

## Unsere Kandidaten für die Kreistagwahl

**1. Albert Kahle**  
Florist – 67 Jahre



Der Verkehr ist das Blut der Wirtschaft! Tempo-30 nur von 22 Uhr bis 6 Uhr. Fließender Verkehr bedeutet weniger Schadstoffe, weniger Feinstaub und leiseren Verkehrsfluss. Kein Stop and Go, Bürokratie und Gutachteritis stoppen. Kreisrat, Mitglied im FDP-Landesfachausschuss Agrar Ländliche Räume und Verbraucherschutz, Sozialrecht.

**2. Sabine Hess**  
Projekt- und Prozessmanagerin – 54 Jahre



„Durch Weitblick und Handeln eine nachhaltige Zukunft schaffen“  
Die Grundbedürfnisse von uns Bürgern liegen mir sehr am Herzen, deshalb setze ich mich u. a. aktiv für die Themen „Sicherheit in der Kommune“ und „humane Digitalisierung“ ein. Mitglied im FDP Landesfachausschuss Innen & Recht und im Vorstand des FDP Ortsverbandes.

**3. Ralph Kittl**  
Leiter Warenausgang – 42 Jahre



Schneller flächendeckender Ausbau des Breitbandnetzes.  
Wirtschaftliche Abfallbeseitigung mit günstigen Gebühren.

**4. Dr. Ingo Müschenborn**  
Zahnarzt – 76 Jahre



Weitere Optimierung des Öffentlichen Personennahverkehrs zur Steigerung der Attraktivität.

**5. Bernhard Most**  
Diplom-Ingenieur Bauwesen – 69 Jahre



Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit und des Gesundheitswesens im Landkreis, sinnvolle Planungen im Verkehrswesen. Es braucht solide Kreisfinanzen mit einem partnerschaftlichen Verhältnis zu den Städten und Gemeinden im Landkreis. Mitarbeit in Berufsverbänden und verschiedenen Vereinen.

**6. Ulrich Kreyscher**  
Kaufmann – 67 Jahre



Sicherung der sozialen Strukturen und Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Landkreises.

**7. Albrecht Ellwanger**  
Verlagskaufmann – 52 Jahre



Stärkung der beruflichen Gymnasien und der dualen Ausbildung durch moderne Berufsschulen zur Sicherung des Übergangs von der Schule in den Beruf. Weitere Optimierung des Öffentlichen Personennahverkehrs zur Steigerung der Attraktivität.

**8. Kai Sonntag**  
Leitender Angestellter – 54 Jahre



Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

**9. Peter Lang**  
Technischer Objektler – 49 Jahre



Ausbau der Entwicklungssachsen im Landkreis mit leistungsfähiger Verkehrsinfrastruktur: Straße und Schiene (U 6, U 5, Verlängerung der S-Bahn nach Neuhausen und ins Neckartal mit großer „Wendlinger Kurve“) Radwegenetz einschl. Radschnellweg.

**10. Thomas Alt**  
Friseurmeister – 54 Jahre



Eine unbürokratische Förderung von Existenzgründungen. Gute Betreuung der Gewerbetreibenden, um diese am Standort zu halten. Interkommunale Gewerbegebiete fördern. Kleine und mittlere Unternehmen bei der Schaffung von Ausbildungsplätzen beraten und unterstützen.



**Unsere Heimat ist es wert!**



## Unser Kandidat für Europa

**Hubert Romer**  
Geschäftsführer, 52 Jahre, verheiratet.



**Das braucht Europa, das brauchen wir:**

- Sicherheit: Ein Europa, das seine Bürger nach Innen und Außen schützt und welches Macht und Gewicht innerhalb den Machtblöcken der Welt hat.
- Bildung: Gemeinsame Qualitätsanforderungen bei der Bildung, damit wir mit Erfolg in der Welt bestehen können.
- Mobilität: Ein Europa, das bei aller Vielfalt uns frei bewegen lässt und das der Wirtschaft keine national bedingte Fesseln anlegt.
- Einheit: ein Kontinent des Wissens, der Forschung, der Geschichte, der Kultur, des Handels, des Austauschs – seit mehr als 1000 Jahren.

## Unsere Kandidaten für die Regionalwahl

**Rena Isabel Farquhar**  
Ministerialrätin im Wirtschaftsministerium, Juristin, 44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder



**Ehrenamtliches Engagement:**  
Stadträtin in Esslingen, FDP Ortsvorsitzende Esslingen

**Meine Schwerpunkte:**  
„Eine liberale Handschrift in der Region Stuttgart ist wichtig: Der Wirtschafts- und Wohlstandsstandort muss leistungsstark erhalten bleiben. Hierfür brauchen wir ausreichend Flächen, die eine wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen. Die Verkehrsinfrastruktur muss mutig ausgebaut werden, mit innovativen Ideen – ohne Denkverbote – und wir brauchen eine vorausschauende Regionalplanung, die die Kommunen in ihrer Entwicklung unterstützt.“

### Aus Kirchheim kandidieren:

**Renata Alt MdB**  
Dipl. Chemie-Ingenieurin – 53 Jahre

**Albert Kahle**  
Florist – 66 Jahre

## Neue Chancen für die Region Stuttgart

- 1. Wohnen, Leben, Arbeiten:**  
Städte und Gemeinden müssen den Menschen ein lebenswertes Umfeld bieten, daran haben sich alle Planungen und Regelungen zu orientieren. Die Wachstumsregion Stuttgart muss bedarfsgerecht und qualitativ Fläche für Wohnungen anbieten. Wir brauchen menschengerechte und innovative Formen für Wohnen, Leben, und Arbeiten in der ganzen Region. Dabei gehören Grünflächen und Freiräume zwischen den Siedlungsbereichen zwingend dazu.
- 2. Verkehr:**  
Die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen sind für uns der Maßstab. Schiene und Straße müssen in eine gesunde Verbindung gebracht werden. Der ÖPNV, vor allem die S-Bahn, muss noch leistungsfähiger werden. Die P+R-Parkplätze müssen zeitnah ausgebaut werden. Stuttgart braucht verkehrliche Lösungen statt Diesel-Fahrverbote.
- 3. Energie:**  
Wir brauchen erneuerbare Energien – an Standorten, wo sie bestmöglich zum Einsatz kommen können. Die konventionelle Energieerzeugung muss die Grundlast sichern.
- 4. Digitalisierung, Breitband und Wirtschaft:**  
Nur 100-prozentige Abdeckung und die schnellsten Leitungen mit offenem Zugang für alle Wettbewerber decken den Bedarf. Attraktive Rahmenbedingungen sichern die Zukunftsfähigkeit unserer Unternehmen.
- 5. Verbandsorganisation:**  
Die Kompetenzen und Aufgabenfelder des Verbandes Region Stuttgart reichen aus. Was Gemeinden, Städte und Kreise regeln können, soll ihnen als ihr Aufgabenbereich überlassen bleiben. Die umlagebasierte Finanzierung des Verbandes muss durch ein Finanzierungskonzept aus Steuermitteln ersetzt werden.

Impressum: **FDP Ortsverband Kirchheim-Weilheim-Lenninger Tal**  
Albrecht Ellwanger (Vorsitzender) | www.fdp-kirchheim-teck.de | info@fdp-kirchheim-teck.de | Facebook: FDP Kirchheim-Weilheim-Lenninger Tal  
Umsetzung: Designwerk Kussmaul – Weilheim/Teck | www.designwerk-kussmaul.de  
Bildnachweise: Titelbild: © Adobe Stock / pure-life-pictures | Hintergründe: © shutterstock / LaMiaFotografia

## Wir gestalten Zukunft

Eine neue Generation vor Ort.

Liebe Wählerinnen und Wähler,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

globale Trends und digitalisierte Geschäftsmodelle stellen unsere Kommune vor neue Herausforderungen. Als Freie Demokraten/**Kirchheimer Bürgerliste** wollen wir mit unserem Wahlprogramm einen Rahmen setzen mit Ideen und Konzepten, die helfen sollen, gemeinsame Problemlagen und Herausforderungen anzugehen.

Der große Zuzug von Menschen in die Städte **hier in der Region Stuttgart** führen zu Wohnungsnot und Preissteigerungen. Grundlegende Leistungen wie ärztliche Versorgung, öffentlicher Nahverkehr, Kinderbetreuung und digitale Infrastruktur müssen flächendeckend verfügbar und nutzbar werden. Die Verwaltung muss funktionieren, digital und analog und sollte als Dienstleister für die Bürger da sein. **Ordnungskräfte** und Feuerwehren müssen gestärkt, das Ehrenamt gewürdigt und die Rahmenbedingungen für das Gastgewerbe und den Einzelhandel verbessert werden. Wir wollen unsere Stadt lebenswerter und besser machen.

Es gibt viel zu tun. Dafür möchten wir uns in **Kirchheim und darüber hinaus** engagieren und für das Gemeinwesen Verantwortung übernehmen. Wir bitten Sie, uns dabei durch Ihre Stimmen **bei den Wahlen am 26. Mai** zu unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen

*Albrecht Ellwanger*  
Albrecht Ellwanger  
FDP – Ortsverbandsvorsitzender

*Renata Alt*  
Renata Alt  
Stadträtin & Bundestagsabgeordnete



**Freie Demokraten**

Ortsverband Kirchheim/Teck **FDP**

**Ki.Bü**  
Kirchheimer Bürgerliste

Ortsverband Kirchheim/Teck **FDP**

# Zukunft gestalten

# Ihre Kandidaten/-innen

# für Kirchheim unter Teck

# Nabern

# Jesingen

# 4. Schnelle und effiziente Umsetzung von Projekten

- Neues Hallenbad in Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden – Vorteil: Bessere Kostenverteilung
- Multifunktionales Zentrum für Freizeit, Sport und Tagungen planen

# 5. Wohnraum

- Bezahlbarer Wohnraum und kürzere Planungszeiten
- Privaten Wohnungsbau stärken
- Sozialer Wohnungsbau durch die Stadt

# 6. Bildung und Ausbildung

- Höhere Attraktivität Kirchheims für Erzieherinnen und Erzieher
- Entlastung der Erzieherinnen und Erzieher von Verwaltungsaufgaben
- Vereinfachung des Aufnahmeverfahrens bei der Kindergartenanmeldung
- Gewinnung von Bildungsträgern durch Kooperation zwischen Stadt und Unternehmen
- Private Hochschule zur berufsbegleitenden Höherqualifizierung

# 7. Verkehr

- Fließenden Verkehr beschleunigen durch Optimierung der Ampelschaltung und Sanierung des Straßennetzes
- Tempo-30 auf den Durchgangsstraßen nur von 22 Uhr bis 6 Uhr
- Optimierung der Busvorrechtigung
- Forderung nach direkter BAB Auffahrt West Richtung Stuttgart

# 8. Wirtschaft

- Projektoptimierung durch Vergleich mit erfolgreichen Kommunen
- Unterstützung von Start-Up-Unternehmen
- Erschließung von zusätzlichen Gewerbegebieten
- Verbesserung der Erreichbarkeit und Parkierung in der Innenstadt zur Sicherung der dortigen Arbeitsplätze
- Aufwertung der Infrastruktur, um Fachkräfte zu gewinnen

# 9. Gesundheitsversorgung

- Anreize schaffen, um Ärztinnen und Ärzte für eine Niedertassung zu gewinnen
- Nicht-ärztliche Heilberufe stärken (Physiotherapeuten, Logopäden, etc.)
- Attraktivität für medizinische Fachkräfte steigern
- Möglichkeiten der Telemedizin nutzen
- Kirchheim als Pflegestandort ausbauen

# Wir gestalten Zukunft – Unser Programm:

## 1. Digitalisierung

- Wir setzen uns für eine „Humane Digitalisierung“ ein
- Weiterentwicklung Kirchheims zur „Smart City“ als lebenswerte und sichere Stadt
- Kirchheim soll zur digitalen Bürgerkommune werden
- Schnelles, stabiles und bezahlbares Internet

## 2. Sicherheit

- Mehr Präsenz des Ordnungsdienstes auch in den Abend- und Nachtstunden
- Zusätzliche Beleuchtung in kritischen und dunklen Gebieten
- Bessere Ausbildung und Ausrüstung des städtischen Ordnungsdienstes

## 3. Nachhaltigkeit

- Wir setzen uns für Umweltschutz und Ressourcenökonomie ein
- Nachhaltige Mobilitätsthemen stärken wie bspw. städtische Fahrzeuge mit emissionsarmen Antrieben
- Initiative zur Einrichtung einer Tankstelle für Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe
- Sauberkeit der Stadt erhöhen
- Grünflächen erhalten

<p><b>1. Renata Alt MdB</b> Diplom Chemie-Ingenieurin – 53 Jahre</p>  <p>Meine Schwerpunkte sind: Verkehrsinfrastruktur durch intelligente Leitsysteme und digitales Parkmanagement optimieren. Solide Haushaltsplanung, bessere Ausgabenkontrolle. Feuerwehr und Polizei als Garant der Sicherheit unterstützen.</p> <p>Stv. FDP-Ortsverbandsvorsitzende Mitglied im Landesvorstand FDP-BW</p>	<p><b>2. Albrecht Ellwanger</b> Verlagskaufmann – 52 Jahre</p>  <p>Mir liegt an einem lebenswerten Kirchheim in dem die Ortsteile ihren eigenen Charakter bewahren und in dem sich alle Menschen unabhängig vom Verkehrsmittel und der Uhrzeit sicher und frei bewegen können.</p> <p>FDP-Ortsverbandsvorsitzender, Ortschaftsrat in Lindorf, aktiv bei Kultur in Lindorf (KuLi).</p>	<p><b>3. Nicole Falkenstein</b> Diplom Bankbetriebswirtin – 46 Jahre</p>  <p>Schatzmeister Wernauer Narren e.V. Zukunft Kirchheim positiv &amp; aktiv mitgestalten – wer nicht handelt erreicht sein Ziel nie!</p> <p>Gemeinsam Verantwortung Übernehmen – statt auf eine bessere Zukunft hoffen! Einfach tun! – für (m)eine lebenswerte Stadt und Heimat.</p>	<p><b>10. Marc Schmidt</b> Geschäftsführer – 30 Jahre</p>  <p>Traditionen bewahren und neue erschaffen!</p> <p>Ich würde gerne in Kirchheim eine ungenutzte, städtische Fläche nutzen, um eine öffentliche Hundewiese nach dem Vorbild „Stuttgart Fasanenhof“ zu errichten.</p>	<p><b>11. Jens Hildebrandt</b> Selbständiger Fahrlehrer – 49 Jahre</p>  <p>Kirchheim benötigt dringend ein Hallenbad. Dies gehört zur Grundversorgung einer Kommune.</p> <p>Im Ehrenamt bilde ich in Theorie und Praxis des Segelns aus und bin Mitglied im TSV Ötlingen.</p>	<p><b>12. Nico Schwenk</b> Schüler – 19 Jahre</p>  <p>Ich lebe gerne in Kirchheim: die schöne Altstadt, die Nähe zur Natur, Arbeitsmöglichkeiten und der hohe Freizeitwert begeistern mich. Ich werde mich dafür einsetzen, dass diese Werte bleiben und ausgebaut werden. Neben meinem politischen Engagement interessiere ich mich für Geschichte und Philosophie.</p>	<p><b>19. Marianne Müschenborn</b> Lehrerin i. R., Hausfrau – 74 Jahre</p>  <p>Besseres Verkehrskonzept, weniger Gutachten, mehr Selbstverantwortung der Verwaltung, schnellere Genehmigung von Bauvorhaben, weniger Bürokratie und Reglementierung.</p>	<p><b>20. Hans Kahle</b> Gärtnermeister – 65 Jahre</p>  <p>Einzelhandel stärken um mehr Leerstände zu verhindern. Die Geschäfte müssen besser erreichbar sein. Eine bessere Infrastruktur, bessere Straßen bei weniger Verampelung, mehr Parkplätze und weniger bürokratische Vorgaben.</p>	<p><b>21. Kai Sonntag</b> Leitender Angestellter – 54 Jahre</p>  <p>Kirchheim ist lebens- und liebenswert. Und soll es bleiben. Dafür engagiere ich mich! Im Ehrenamt bin ich Vorsitzender des Fördervereins der Freihof-Realschule.</p>	<p><b>1. Beate Veil</b> Sekretärin – 60 Jahre</p>  <p>Mein Anliegen ist eine verbesserte Verkehrsführung. Dazu gehören auch weniger Ampeln!</p>	<p><b>21. Pierre Beran</b> Hausmeister – 56 Jahre</p>  <p>Alle Themen rund um die Nachhaltigkeit liegen mir am Herzen. Dafür will ich mich einsetzen.</p> <p>Ehrenamtlich kümmere ich mich um Flüchtlingsarbeit.</p>
<p><b>4. Ulrich Kreyscher</b> Kaufmann – 67 Jahre</p>  <p>Mein Schwerpunkt beschäftigt sich mit kostenbewusstem Handeln in der Verwaltung. Hier liegt Potenzial verborgen.</p>	<p><b>5. Hubert Romer</b> Geschäftsführer – 52 Jahre</p>  <p>Kirchheim muss gestaltet werden! Wir dürfen nicht einfach das Bestehende verwalten. Stillstand ist Rückschritt. Eine Stadtverwaltung muss für die Bürger da sein und mit ihnen gestalten. Eigenengagement zählt: Als Vorstand einer Bürger- und Energiegenossenschaft sowie in weiteren Bürger-Engagements bringe ich mich als Bürger ebenfalls in die Gemeinschaft ein.</p>	<p><b>6. Alexander Götz</b> Diplom-Betriebswirt (FH) – 41 Jahre</p>  <p>Meine Agenda: Tradition und Moderne verbinden. Das bedeutet: 1. Historisches Fachwerk erhalten. 2. Sozialen und privaten Wohnungsbau steigern. 3. Sicherheitsbedürfnisse der Bürger ernst nehmen. 4. Kirchheims digitale Zukunft mit Mut vorantreiben.</p> <p>Stv. FDP-Ortsverbandsvorsitzender Mitglied der Stresemann-Gesellschaft e.V.</p>	<p><b>13. Felix Haug</b> Schüler – 20 Jahre</p>  <p>Ich möchte Kirchheim fit und sicher für die Zukunft machen, daher liegen mir die Themen Digitalisierung und Sicherheit sehr am Herzen.</p>	<p><b>14. Ralph Kittl</b> Leiter Warenabgang – 42 Jahre</p>  <p>Wir müssen uns für die Zukunft fit machen, bevor es zu spät ist.</p> <p>Für unsere Kinder, unsere Eltern und für uns.</p> <p>Ehrenamtlich engagiere ich mich als Pflegevater.</p>	<p><b>15. Dieter Kollmer</b> Werkzeugmacher u. Handelsfachwirt (IHK) – 47 Jahre</p>  <p>Meine politischen Schwerpunkte sehe ich in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mehr Kindergartenplätze mit gut geschultem und gut bezahltem Personal. Vereinfachung des Aufnahmeverfahrens bei der Kindergartenanmeldung. In der Wirtschaftspolitik bin ich für die Erschließung von zusätzlichen Gewerbegebieten.</p>	<p><b>22. Manfred Eberhard</b> Ingenieur – 66 Jahre</p>  <p>Aktiv für einen attraktiven Wirtschaftsstandort Kirchheim mit adäquaten Bildungs- und Kinderbetreuungs-Einrichtungen.</p>	<p><b>23. Dr. Ingo Müschenborn</b> Zahnarzt – 76 Jahre</p>  <p>1 €-Ticket für den Nahverkehr, siehe Wien.</p> <p>Bau von städtischen Sozialwohnungen, höchstens 8€/qm Miete.</p>	<p><b>24. Klaus Zigan</b> Buchbindermeister – 77 Jahre</p>  <p>Politik mit mehr Menschenverstand, das brauchen wir!</p>	<h2>Wir gestalten Zukunft – Unser Programm:</h2>	
<p><b>7. Wolf-Rainer Bosch</b> Diplom-Betriebswirt (FH) – 64 Jahre</p>  <p>Leidenschaftlich engagiert für einen zukunftsorientierten Bildungs-, Wirtschafts- und Wohnstandort sowie für eine weltoffene, innovative und sichere Stadt. Ehrenamt und Ehrenmitglied im BDS Kirchheim, ehrenamtlicher Handelsrichter am Landgericht Stuttgart, aktiv im Ausbildungsbereich bei der IHK, Vorstandsmitglied im FDP-Ortsverband.</p>	<p><b>8. Dieter Brackenhammer</b> Diplom-Ingenieur – Rentner – 73 Jahre</p>  <p>Mein Anliegen ist der Erhalt des traditionellen Stadtbildes, liberale Wirtschaftsvorgaben, soziales und kulturelles Engagement. „Mehr Eigenverantwortung – weniger behördliche Regularien.“</p>	<p><b>9. Peter Lang</b> Technischer Objektleiter – 49 Jahre</p>  <p>Eine attraktive, sichere und saubere Stadt. Gute und einladende Erreichbarkeit der Innenstadt mit ALLEN Verkehrsmitteln. Gute und ausreichende Parkmöglichkeiten. Im Ehrenamt mache ich Musik.</p>	<p><b>16. Hans Dietz</b> Unternehmensberater – 64 Jahre</p>  <p>Ich engagiere mich für eine attraktive Innenstadt, einen vielfältigen Einzelhandel, die Verbesserung der Infrastruktur, gutes und gesundes Essen in Kita's und Schulen.</p>	<p><b>17. Benjamin Tobias</b> Außendienst Servicetechniker im Maschinenbau – 30 Jahre</p>  <p>Für ein lebenswertes, sicheres und vielfältig kulturelles Kirchheim in dem sich alle Bürger wohlfühlen und gerne leben. Stärkung des Wirtschaftsstandorts mit bezahlbarem Wohnraum, sowie Ausbau von Breitbandinternet für eine gesicherte Zukunft der Gemeinde.</p>	<p><b>18. Stefan Kitzig</b> Unternehmensberater im Projekt- und Prozessmanagement (Dipl.-Wirt.-Ing.) – 51 Jahre</p>  <p>Mein Leitsatz: Zuhören, Verarbeiten und Handeln!</p>	<p><b>25. Hermann Kölle</b> Diplom-Ingenieur – 80 Jahre</p>  <p>Ich möchte meine Erfahrung einbringen und mich für eine lebenswerte Gemeinde engagieren.</p> <p>Im Ehrenamt bin ich im Bürgertreff und der Nachhilfe für Asylanten aktiv.</p>	<p><b>26. Maja Hildebrandt</b> Hausfrau – 83 Jahre</p>  <p>Ich lege meinen Schwerpunkt auf die Städteplanung und die Realisierung unseres Hallenbades.</p>	<p><b>27. Reiner Wiest</b> Unternehmensberater – 84 Jahre</p>  <p>Jugendsportförderung TC und SVL. Aktiv für eine wohnattraktive Stadt, sichere Arbeitsplätze in der Region, ortsnahe und kompetente Krankenversorgung.</p>		